

Ein Projekt zur Bildung
für nachhaltige
Entwicklung im
Kindergarten



Die kleinen
Waldentdecker –
Unterwegs mit
Rudi dem
Auerhahn





Vorwort

Warum Bildung für nachhaltige Entwicklung?

- Kinder sind unsere Zukunft und somit die Zukunft unserer Erde –

Die Forschung beweist, dass Naturerfahrungen den Menschen einen emotionalen Bezug zu ihrer Umwelt eröffnen und sie dadurch bereit sind diese zu schützen.

Ich möchte Kindern im Kindergarten diese Naturerfahrungen ermöglichen und Sie somit zu einer nachhaltigen Lebensweise befähigen

Das Auerhuhn im Schwarzwald



Wo das Auerhuhn auftaucht ist die Natur noch intakt. Leider verschlechtern sich die Lebensbedingungen für den Charaktervogel des Schwarzwalds immer mehr.

Auerwild kommt nur noch in wenigen Gegenden des Schwarzwalds vor. Sein Habitat ist durch die menschliche Nutzung des Waldes im Freizeitbereich und vom Klimawandel stark betroffen.

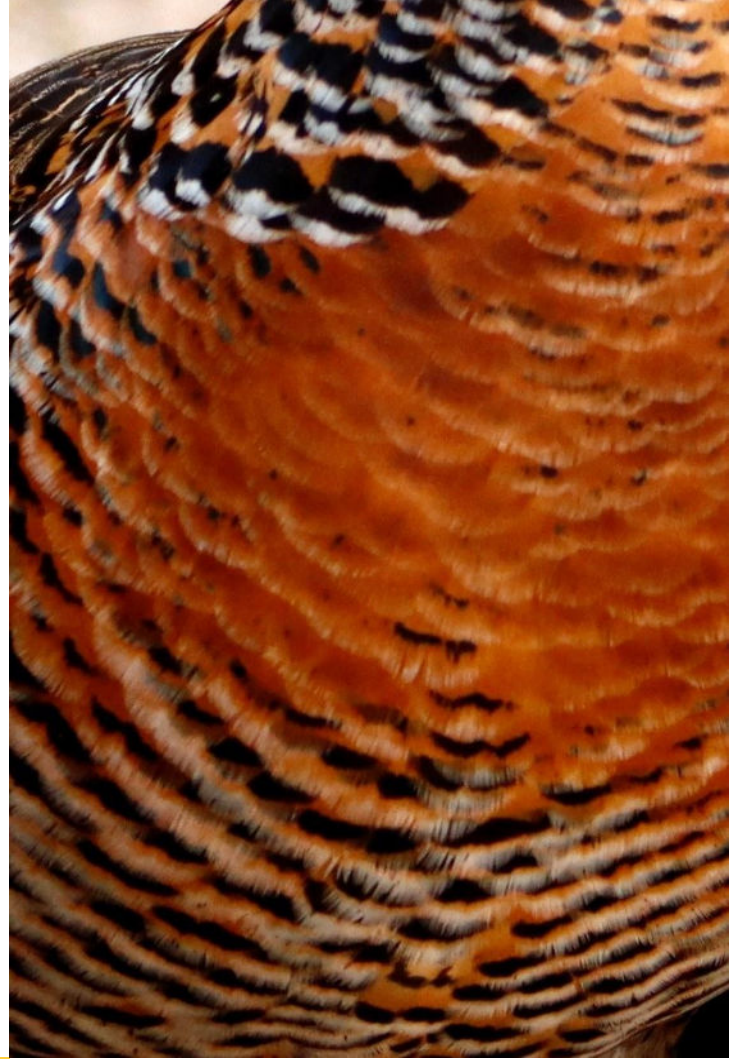
- Der beeindruckende Urvogel wirbt somit für Respekt gegenüber der Natur und eine nachhaltige Lebensweise -

Ort

Ich komme in ein
geeignetes Waldstück in
der Nähe Ihrer
Kindertageseinrichtung

Gruppe

Die maximale
Gruppengröße beträgt 20
Kinder



Ablauf

BNE in Ihrer
Kindertagesstätte

Programm

Das Programm kann in
zwei Varianten
durchgeführt werden

Variante 1

Zwei halbtägige
Veranstaltungen (jeweils
2-3 Stunden)

Variante 2

Halbtägige Veranstaltung
(2-3 Stunden) mit
gekürztem Inhalt,
Programmpunkte nach
Absprache

Programm

Wir lernen Rudi den Auerhahn kennen

So geht´s:

Wir starten mit einem Anfangsritual in den Tag mit Rudi. Die Kinder lernen Rudi den Auerhahn und seinen Lebensraum spielerisch kennen. Wo kann Rudi eine geeignete „Wohnung“ finden? Mit der ganzen Gruppe wird ein Nest für Rudis Familie gebaut.

Ziel:
Orientierung und
Sicherheit geben,
Kennenlernen des
Auerhuhns,
Kooperations-
fähigkeit



Wir erleben den Wald mit allen Sinnen

So geht´s:

Die Kinder werden selbst zu Auerhennen und Auerhähnen. Sie tauchen tiefer in den Wald ein und lernen sich bewusst auf die Geräusche und Bewegungen in der Umgebung zu konzentrieren. Außerdem können die unterschiedlichen Strukturen des Waldes erfühlt werden.

Ziel:
Wahrnehmung
schulen (hören,
fühlen, sehen)

Wir experimentieren

So geht´s:

Gemeinsam können die Kinder experimentieren, um herauszufinden, wie es Rudi schafft sich im Winter warm zu halten. Was können wir selbst tun, um uns im Winter warm zu halten?

Ziel:
Wissenserwerb
durch
Experimentieren
und eigenes
Erleben

Wir tauchen in die Lebenswelt von Rudi ein

So geht´s:

Die Kinder begeben sich auf Nahrungssuche und erfahren was Rudi und seine Artgenossen gerne essen und wo sie Nahrung finden. Im zweiten Schritt erleben die Kinder den Wald aus der Sicht einer Raupe.

Ziel:
Wahrnehmung
fördern (tasten,
schmecken),
Kooperation

Wir schützen Rudi den Auerhahn und seine Freunde

So geht´s:

Die Kinder erfahren was sie selbst tun können, um Rudi und seinen Lebensraum zu schützen. Als Försterteam achten die Kinder bei Ihrem Rundgang auf ein angemessenes Verhalten der Waldfreizeitnutzer und machen sich auf die Suche nach Umweltvergehen.

Ziel:
Verantwortung für
die Umwelt
entwickeln

Wir werden kreativ

So geht´s:

Die Kinder bekommen die Möglichkeit selbst kreativ zu werden und ihren eigenen Auerhahn oder Auerhenne aus Naturmaterialien zu gestalten. Am Ende hat jedes Kind eine selbst gestaltete Erinnerung an den Tag mit Rudi.

Ziel:
Kreativität
fördern,
Wahrnehmung
fördern (tasten)

Wir erleben den Auerhahn auf der Balz

So geht´s:

Wenn Rudi balzt ist er völlig in seinem Element. Die Kinder empfinden den Balzritus des Auerhahns auf spielerische Weise und mit viel Freude nach.

Ziel:
Förderung der
Motorik und
Geschicklichkeit

Wir nehmen Abschied von Rudi und dem Wald

So geht´s:

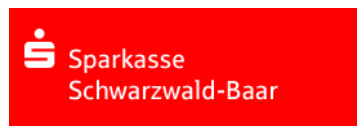
In einem gemeinsamen Abschlussritual wird die Gesamtgruppe zusammengeführt und gemeinsam auf den Tag zurückgeblickt.

Ziel:
Orientierung und
Sicherheit geben

„Der Wald ist ein Ort, an dem Kinder die Welt auf eine neue Art und Weise erforschen können.“

Rachel Carson
Umweltschützerin

gefördert von:



Mit freundlicher
Unterstützung:



Eine Projekt von:



Melanie Olfert Wald Akademie
Danziger Straße 25
78052 Villingen-Schwenningen

Mobil: 0160 4122019
Mail: melanie.olfert@gmx.de